

Hamburg zum Verweilen



HAMBURG

ZUM VERWEILEN



Herausgegeben von
Antje Flemming und Folke Havekost

Gestaltet von
Katinka Reinke



RECLAM 

2020 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Umschlagabbildung und Vignetten: Katinka Reinke
Typografie: fuxbux, Berlin
Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG,
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Printed in Germany 2020
RECLAM ist eine eingetragene Marke
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-020564-8
www.reclam.de

Inhalt

Eine Stadt zum Verweilen 7

1

LOMBARDSBRÜCKE 9

Hans Erich Nossack: Nachtgespräch auf der
Lombardsbrücke 10

2

GÄNSEMARKT 15

Hubert Fichte: Die Palette 16

3

ALSTER 23

Carl von Ossietzky: Eine Fahrt auf der Alster 24

4

JUNGFERNSTIEG 27

Karen Duve: Taxi 29

5

RATHAUSMARKT 31

Heinrich Heine: Deutschland. Ein Wintermärchen 33

6

NEUSTADT 36

Uwe Timm: Die Entdeckung der Currywurst 38

7

ST. MICHAELIS 46

Ilse Frapan: Altmodische Leute 47

8

LANDUNGSBRÜCKEN 52

Simone Buchholz: Und plötzlich kommt Wind auf 53

9

ST. PAULI THEATER 56

Willi Bredel: Faust auf der Reeperbahn 57

- 10 **REEPERBAHN 60**
Kurt Tucholsky: Auf der Reeperbahn,
nachts um halb eins 62
- 11 **ELBPILHARMONIE 66**
Joachim Mischke: Plaza –Terrasse mit Elbblick 68
- 12 **SCHANZENVIERTEL 72**
Fanny Müller: Straßenfest 74
- 13 **DEUTSCHE SEEMANNSMISSION ALTONA 76**
Joachim Ringelnatz: Hamburg 77
- 14 **OTTENSEN 79**
Anni Krause: Saisonarbeit in den Altonaer
Fischbetrieben 80
- 15 **TIERPARK HAGENBECK 82**
Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie 84
- 16 **BLANKENESE 90**
Wolfgang Borchert: Die Elbe – Blick von Blankenese 91
- 17 **WASSERKUNST KALTEHOFE 99**
Albert Borchardt: Das Hamburger Feldgeschrei 100
- 18 **WOHNHAUS VON LOKI UND HELMUT SCHMIDT 104**
Matthias Naß: Siegfried Lenz bestellt Gin Tonic 106
- Textverzeichnis 110



Eine Stadt zum Verweilen



Ein Buch kann eine Karte sein:
Hamburg literarisch entdecken

Es ist gar nicht so leicht, die Hansestadt hinter sich zu lassen:

In Hamburg lebten zwei Ameisen,
Die wollten nach Australien reisen.
Bei Altona auf der Chaussee,
Da taten ihnen die Beine weh,
Und da verzichteten sie weise
Dann auf den letzten Teil der Reise.

Warum die Ameisen überhaupt fortwollten, verrät uns Joachim Ringelnatz nicht. Dabei gibt es doch schon in Hamburg so viel zu entdecken. Einen guten Plan hatten die beiden Ameisen jedenfalls ganz sicher nicht im Gepäck.

Ein Buch kann eine Karte sein: Auf den nächsten Seiten versammeln sich Schriftstellerinnen und Schriftsteller

verschiedener Epochen und Stile mit ihrem Blick auf Hamburg. Mal ist er liebevoll, mal kritisch, stets gilt er der schönsten Stadt der Welt. Von Altona über die Reeperbahn und den Hafen elbaufwärts nach Rothenburgsort, vom Michel über die Alster hin zu Helmut Schmidts Wohnhaus in Langenhorn: Dieses Buch soll Einladung und Wegweiser sein, die Stadt durch die Augen der Autorinnen und Autoren zu entdecken – sei es bei einem Besuch der Elbmetropole oder vom heimischen Sofa aus.

Bei der Auswahl der Orte und Texte haben wir unseren Schwerpunkt auf die innere Stadt mit ihren alten und neuen Sehenswürdigkeiten gelegt. Wer seinen Radius erweitern möchte, besorgt sich weiteren Lesestoff und besteigt den Schnellbus oder die Bahn Richtung Norden: Nach Volksdorf geht es mit Tina Uebels *Last Exit Volksdorf*, nach Rahlstedt mit Alexander Posch und *Sie nennen es Nichtstun*, und Katrin Seddig nimmt uns mit *Runterkommen* mit ins beschauliche Niendorf. Südlich der Elbe warten als Reiseführer Heinz Strunk in Harburg mit *Fleisch ist mein Gemüse*, Dörte Hansen in der Elbmarsch mit *Altes Land* und Michael Weins in Finkenwerder mit *Delfinarium* auf uns. Es gibt so viel zu entdecken, in der Peripherie ebenso wie mittendrin.

Viel Vergnügen wünschen

Antje Flemming & Folke Havekost

LOMBARDSBRÜCKE

1

Engel über der Alster

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern, und jeder Hafenrundfahrtskapitän spricht es in sein Mikrofon: Hamburg hat mehr Brücken als Venedig. Das ist auch keine Kunst, sogar Berlin hat mehr Brücken als Venedig. Zu den schönsten der beinahe 2500 Brücken der Hansestadt zählen die Krugkoppelbrücke, nach der sich der Alsterfluss zur 164 Hektar großen Außenalster ausbreitet, und natürlich die mächtige, 3618 Meter lange Köhlbrandbrücke, die sich über die Süderelbe spannt und die A7 in Wilhelmsburg mit Finkenwerder verbindet. Katja von Garniers Film *Bandits* fand 1997 hier in 53 Metern Höhe seinen spektakulären Showdown. Leider steht das Schicksal des 1974 errichteten Bauwerks in den Sternen, denn ab 2030 soll es eine neue Brücke über den Köhlbrand geben, die dann auch von über 70 Meter hohen Schiffen unterquert werden kann.

Die ehrwürdige Lombardsbrücke in der Innenstadt verbindet mit ihrer jüngeren Schwester, der Kennedybrücke, das östliche mit dem westlichen Alsterufer. Der Hamburger Schriftsteller Hans Erich Nossack (1901–1977), der mit seinem erschütternden Text *Der Untergang* zum Chronisten des Feuersturms im Juli 1943 wurde, begegnet in seiner Erzählung *Nachtgespräch auf der Lombardsbrücke* einem Himmelsboten – mitten auf der